

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Verdirbt Politik den Charakter?

Über die Politiker hört man mehr Tadel als Lob, nicht nur wegen ihrer Politik, sondern auch, weil sie einen schlechten Charakter hätten. Und dabei schwingt die Überzeugung mit, daß die Politik daran nicht unwesentlich mitgewirkt habe.

Wenn das stimmt, ist der Politiker nicht nur Täter, sondern auch Opfer, Opfer seines Milieus. Und dann müßte man davor warnen, in die Politik zu gehen. Natürlich gibt es Menschen, die schon einen schlechten Charakter mitbringen, wenn sie in die Politik gehen. Andere aber stehen dauernd in der Gefahr, ihren Charakter durch falsches Verhalten zu verderben. Grundsätzlich gilt das zwar für alle Berufe. Aber es scheint doch, daß der Politiker besonders gefährdet ist. Bekanntlich spricht man vom „glatten Parkett der Politik“, auf dem einer leicht ausrutschen könne. Welchen Gefährdungen ist nun besonders der Politiker ausgesetzt?

1. Feigheit

In der Demokratie wird nach Mehrheit entschieden. In der Mehrheit kann man sich aber gut verstecken. Keiner weiß dann, ob man dabei war oder nicht. Dieses Mitmachen kann zur Regel werden und ist dann Feigheit. Doch Feigheit bringt viele Vorteile. Wer in Partei und Fraktion immer mit den Wölfen heult, wird bei der nächsten Wahl wieder auf den Stimmzettel gesetzt und hat die Chance einer Wiederwahl. Die Feigheit ist für einen Politiker also naheliegend.

2. Bestechlichkeit

Von politischen Entscheidungen kann für große Unternehmen viel abhängen. Deshalb versuchen Vertreter solcher Unternehmen oft, möglichst viele Politiker dafür zu gewinnen, daß sie zum Vorteil ihres Geschäftes stimmen (Pharma-Industrie, Waffen-Fabrik, Versicherung, Glaubens-Gemeinschaft usw.). Zum Dank werden willige Politiker mit großzügigen Geschenken bedacht (Geld- oder Sach-Leistungen). Obwohl die

Politiker sehr gut verdienen, kann man doch davon ausgehen, daß viele nach dem Sprichwort handeln: „Eine Hand wäscht die andere.“ In den USA spricht man vom Deal (Handel). Der richtige Name ist aber Korruption (Verdorbenheit).

3. Verlogenheit

Der Politiker ist ein Mann des Wortes. Reden ist sein Leben. Zur Wahrheit hat er ein gespaltenes Verhältnis: Glaubt er, daß sie ihm nutzt, sagt er sie. Glaubt er, daß sie ihm schadet, ersetzt er sie durch Halb-Wahrheiten, Viertel-Wahrheiten oder die platte Lüge. Gern malt er einfache Bilder und redet den Leuten nach dem Mund. Hat er einmal willentlich oder unwillentlich etwas Falsches gesagt, schwächt er es ab (er rudert zurück) oder sei mißverstanden worden. Das ganze Leben drängt den Politiker dazu, sich und seine Partei in gutes Licht zu stellen. Nur der Erfolgreiche hat Erfolg! Den Gegner aber redet er schlecht und läßt kein gutes Haar an ihm. Und so neigt er durch seine ganze Existenz mehr zur Un-Ehrlichkeit als zur Ehrlichkeit. Das aber kann mit der Zeit zu seiner zweiten Natur werden. Und er bemerkt es nicht einmal.

4. Machtgier

Der richtige Politiker will die Gesellschaft nach seinen Vorstellungen gestalten. (Der falsche sucht nur einen guten Job.) Und je mehr Mitstreiter und Zustimmung er für seine Ideen findet, umso größer ist seine Aussicht, sie zu verwirklichen. In seinem Kampf um Erhalt und Vermehrung der Macht ist der Macht-Mensch ein wahrer Wendehals und Meister der Anpassung. Aber Macht ist gefährlich: Der Historiker Jacob Burckhardt sagt: „Die Macht an sich ist böse.“ Mit der Macht wächst der Hunger nach mehr Macht. Und das kann bis zum Macht-Rausch gehen. Aber es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen: Der Macht-Rausch ist der Tief-Punkt eines verdorbenen Charakters und der gefährlichste dazu. Denn dann können ungeheure Zustände drohen mit Hekatomben von Leichen, wie es die kommunistischen Politiker, von Lenin an, beispielhaft gezeigt haben. *Werner J. Mertensacker*
CM-Buch: *Die Treue* (5 €)

Gesegnete Ostern!
Die Termine für die Hl. Messe im klassischen Ritus können Sie erfragen unter dem CM-Telefon:
0160 - 91 09 36 27

Christen leben länger

Ausgerechnet diejenigen, die fest an ein Weiterleben nach dem Tode glauben, leben schon auf Erden länger. Warum? Weil Christen Optimisten sind. Alles – auch Leiden – hat für sie einen tiefen Sinn.

Wissenschaftler der **Bostoner Medizinischen Universität** nahmen sich die Akten von 70.000 Krankenschwestern vor. Dabei fanden sie auch einen Optimismus-Test. Optimistinnen leben um 15% länger als Pessimistinnen. Wer JA sagt zum Leben, kann Niederlagen besser verkraften. CHRISTUS selbst ist das Leben. CM-Buch: *Der Mann, der die Welt verwandelt* (deutsch oder englisch, 5 €)

ger als Pessimistinnen. Wer JA sagt zum Leben, kann Niederlagen besser verkraften. CHRISTUS selbst ist das Leben. CM-Buch: *Der Mann, der die Welt verwandelt* (deutsch oder englisch, 5 €)

Deutschland mit Leopard-Panzer

Der deutsche „Leopard-Panzer 2“ erhält jetzt Abwehr-Raketen aus Israel. 80 Tonnen wog das Gefährt bislang und wurde an 19 Staaten verkauft.

Jetzt sollen israelische Raketen den „Leopard“ noch stärker machen. Doch wir Christen wissen: Jede Material-Schlacht ist nur vorübergehend. GOTT ist stärker als der Krieg. Unsere Waffe ist das Gebet: „Ein Beter ist stärker als ein Panzerfahrer.“ JESUS schreibt

dem Gebet eine Berge versetzende Macht zu (Mt 21,21). Dazu gehört grenzenloses Vertrauen: „Glaubt nur, daß ihr es erhalten werdet, und es wird euch gegeben werden“ (Mt 17,20). *Sind SIE geistlicher Panzerfahrer? CM-Verteil-Blatt: NEIN zu Gewalt*

Brennpunkt: Indien – Pakistan

Der überwiegend hinduistische Staat Indien und das mehrheitlich muslimische Pakistan entstehen 1947. Kaschmir, überwiegend islamisch, wird dabei Indien zugesprochen.

Nehru, der 1. Staats-Chef Indiens, erklärte einst: „Kaschmir darf nun selbst über seine politische Zukunft entscheiden“. Ein Hoff-

nungs-Schimmer, der eingelöst werden muß. Sonst drohen die Konflikte zu eskalieren. CM-Verteil-Broschüre: *Islamischer Terror* (2 €)

Moskau: Ein Herz für Kinder

Kinderspital Wladimir. Ein dreibeiniger Junge mit doppelten Genitalien hat mehrere Operationen hinter sich. Bald ist er 2 Jahre alt. Inzwischen kann er gehen und erkundet neugierig seine Umgebung.

Dieser Kampf um einen Menschen läßt aufhorchen. Denn Rußland zählt jährlich 1,5 Mio Geburten. Abtreibungen nehmen ab, auch wenn die offiziell gemeldeten 567.000 Kindstötungen immer noch erschrecken lassen (2018). Inzwischen darf Babymord im Mutterleib in Rußland nicht mehr

als medizinische Leistung beworben werden. Abtreiberinnen sollen ihr Baby zuerst im Ultraschall sehen und seinen Herzschlag hören. Kindergeld ab dem Alter von eineinhalb Jahren ist in Rußland weit höher als in Deutschland. *CM-Baby-Modell-Plastik* (2 €)

Stephansdom zweckentfremdet

Bekennende Homosexuelle durften im Wiener Stephansdom einen Benefiz-Abend veranstalten, um Geld für Aids-Projekte zu sammeln.

Währenddessen aber standen Rosenkranz-Beter vor dem Dom. Nicht um zu protestieren, sondern als „Mittel im Kampf für das Seelenheil“ der anderen. **Alexander Tschugguel**, der während der

Amazonas-Synode drei Götzinnen-Figuren der Pachamama in den Tiber geworfen hatte, lud die Rosenkranzbeter vor den Dom in Wien ein. *CM-Verteil-Blatt: Homosexualität*

Schlich Nessi leise davon?

Aus dem schottischen Hochlandsee Loch Ness schaut von Zeit zu Zeit Nessi heraus – jeder Schüler kennt das Fabelwesen aus den Englisch-Büchern. Die Liebhaber von Loch Ness sind jetzt traurig, daß man ihnen Nessi nehmen will.

Ein Suchtrupp der Otago-Universität rückte an und entnahm 250 Proben von Wasser und Ablagerungen in Loch Ness. Doch sie fanden keine Spur des See-Ungeheuers, weder Saurier, Reptil oder

Riesen-Fisch. Doch Nessi lebt in den Herzen der Schotten weiter. Eine Hoffnung für alle Nessi-Liebhaber. Sehnsucht nach der guten alten Zeit! *CM-Buch: Ein Funken Lebensfreude* (5 €)

FÜR UNS

Fünf Liebeszeichen brennen in alle Ewigkeit, am Kreuz sie sich benennen hin zur Glückseligkeit.

Welch Wunder! Nicht vermeidet das Leid allselger GOTT, für uns aus Liebe leidet, zu führen aus der Not.

Wer kommt und läßt sich retten In Seine Lieb hinein, befreit von Sklavenketten, auf ewig ist er Sein.

Luftschloß-Synode

Der 2jährige „synodale Weg“ deutscher Bistümer begann, obwohl er keine kirchliche Verbindlichkeit im CIC beanspruchen kann. Falsche Hoffnungen werden geweckt und Kirchensteuern verpulvert – statt um Berufungen zu beten. *CM-Broschüre: Was ist die Wahrheit? Die kath. Tradition antwortet* (2 €)

Grüner Fußball in Berlin

Jeder Berliner Fußball-Amateur – ob Mann oder Frau – darf nun in Berlin selbst entscheiden, ob er in einer Frauen- oder Männer-Mannschaft mitspielen möchte. Das entschied Berlins Fußball-Verband. Die Grünen im Bundestag lobten diese Entscheidung als „richtungsweisend“.

CM-Verteil-Blatt: Gender-Wahn

Auf S. 4 finden Sie die aktuelle CM-Buch-Karte. Nutzen Sie Ihre Bestellung auch für Verteil-Exemplare zur Re-Christianisierung.

Wo der Islam marschiert

Jeder 10. der fast 100 Mio Ägypter ist Christ und damit von öffentlichen Ämtern ausgeschlossen. Ebenso aus der National-Mannschaft und von einem Auslands-Stipendium.

Im muslimischen Mossul im Irak werden 2 vom IS beschädigte Kirchen wieder aufgebaut. Auch die muslimischen Golfstaaten stellen 50,4 Mio Dollar bereit zum Wiederaufbau von christlichen Gotteshäusern – obwohl zugleich Christen im Alltag diskriminiert werden.

Die Arabischen Emirate erkennen 17 christliche Kirchen und Kapellen und einen Hindu-Tempel als Kultstätten an. Zugleich bauen sie – im Sinne der Verschmelzung der drei Weltreligionen – ein „Haus der Abrahamitischen Familie“: Kirche, Synagoge, Moschee unter einem Dach.

CM-Verteil-Blatt: Allah ist nicht GOTT

Die Menschen zimmern sich im Allgemeinen ihre Kreuze selber. Philipp Neri († 1595)

Gender-Gehirnwäsche in Aachen

„Geschlechtergerechte Sprache“ heißt das neue Buch des Gleichstellungs-Büros der Technischen Hochschule Aachen: Das Wort „Studenten“ ist abgeschafft, es gibt nur noch „Studierende“.

Auch einen „Seminar-Leiter“ gibt es nicht mehr. Nur noch eine neutrale „Seminar-Leitung“. Entmenschlichung der Sprache. Langsam verschwindet die Seele aus dem alltäglichen Leben. Menschen werden geschlechts-neutrale Roboter. Auch schwindet in der neuen Uni-Sprache das Aktiv. Nur noch im distanzierten Passiv darf gesprochen werden: „Das Gehalt wird ausgezahlt!“, darf man an der Uni nur noch sagen, aber nicht: „Der Angestellte bekommt das Gehalt.“ Natürlich dürfen die geschlechts-neutralen Sternchen, Unterstriche, Schräg- und Bindestriche nicht fehlen: „Mitarbeiter_innen“, „Professor*innen“, „Student/innen“, „BeamtenInnen“ sind ein Muß. Wer die Unterschiede nicht kennt, muß

wohl vor dem Studium an der Uni einen Förderkurs zur deutschen Sprache besuchen. Schöne neue Welt, Deutschland ade! Wer sich aus dem Gender-Unsinn ausklinken möchte, dem bietet die CHRISTLICHE MITTE zahlreiche wunderbare Schriften. Zum Auffrischen des Glaubens, zur Lesefreude, zum Weitergeben, zum Missionieren. JESUS CHRISTUS ist da, heute wie damals. ER ist Anfang und Ende. ER kennt jeden Einzelnen, hat ihn beim Namen gerufen, liebt ihn. Antworten wir auf Seinen Ruf: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1, 15), „Wer zu MIR kommt, dem werde ICH Ruhe verschaffen für seine Seele.“ (Mt 11, 28) K. R. CM-Buch: GOTT ist da – Wunder heute (5 €)



**Adler kennt manch Herz voll Kraft,
das da lebt in Leidenschaft,
sich für andre hinzugeben,
denn nur so erfüllt sich Leben.**

**Wessen Dasein trägt nur fließt,
weil er sich nur selbst genießt,
abgekühlt der Überschwang,
manchmal wird die Zeit gar lang.**

**Anders wer nach Liebe strebt
und dabei für CHRISTUS lebt,
all sein Leben sinnerfüllt,
GOTT allein all Sehn-Sucht stillt.**

**Laßt uns so erfülln das Leben,
unser Herz zum Pfande geben,
wer sich ganz für GOTT einbringt,
dessen Leben stark gelingt.**

Herzlichen Glückwunsch

„Meine körperlichen Kräfte schwinden“, schreibt Benedikt XVI. „Es ist eine große Gnade für mich, auf diesem letzten Wegstück von Liebe und Güte umgeben zu sein.“ Segensgruß zum 93. Geburtstag

Gespaltenes Amerika

22 von 51 US-Bundesstaaten bestrafen Abtreibung. Die Stadt San Francisco untersagt ihren Angestellten Dienstreisen in die 22 Bundesstaaten, die Abtreibung verbieten. Krankhaft!
CM-Verteil-Blatt: Helft mir leben!

Koran im Widerspruch

Analysen, Fakten, Zeitzeugen



CHRISTLICHE MITTE

NEU: CM-Verteilbroschüre (2 €)

Heidnische Hauptstadt

Eine Million Neugierige oder Schwule kommen jährlich zum „Christopher-Street-Day“. Eine blasphemische Wortwahl: **Christophorus** heißt CHRISTUS-Träger und steht genau für das Gegenteil von Homosexualität und sexueller Ausschweifung. Der „Christopher-Street-Day“ ist eine von durchschnittlich 12 Demos pro Tag, die umgerechnet auf das ganze Jahr in der 3,4 Mio-Metropole Berlin stattfinden. CM-Verteil-Blatt: Liebe – Treue – Ehe

Die Kommunion verweigert

Robert Morey, Pfarrer in South Carolina/USA, verweigerte dem demokratischen Präsidentschaftskandidaten **Joe Biden** die hl. Kommunion, da Biden für das Recht auf Abtreibung kämpft. Der CIC - §915 im kath. Kirchenrecht bestätigt den Pfarrer. CM-Verteil-Broschüre: Was ist die Wahrheit? Die kath. Tradition antwortet (2 €)

Das Herz, das sich mit dem Herzen GOTTES vereinen will, kann nicht anders als lieben und mit Liebe die Pfeile annehmen, mit denen GOTT es durchbohrt.

Franz von Sales, † 1622

Offener Brief an alle, die zur Erstkommunion gehen

Dein großer Ehren-Tag

Heute hast du deinen großen Ehrentag. Lange Zeit bist du treu zum Unterricht gekommen: Du wolltest dich gut vorbereiten auf die erste heilige Kommunion. Heute darfst du JESUS, deinen Heiland, zum ersten Male empfangen.

Stell dir das ganz deutlich vor! Der allmächtige Gott ist in der heiligen Hostie, die dir der Priester gleich in den Mund legt. Ein großes Geheimnis, aber wunderschön. Das gibt dir göttliche Kraft und Anteil am ewigen Leben. Jesus sagt: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, wird leben in Ewigkeit. Ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.“

Liebes Erstkommunion-Kind! Du trägst gleich einen großen Schatz in dir. Solange die heilige Hostie in dir ruht, ist Jesus anwesend. Danach ist es Gott, der Heilige Geist. Wir alle sind Tempel des Heiligen Geistes. Dadurch sind wir anders als Menschen, die nicht an Gott, sondern an Allah oder Buddha glauben. Christsein bedeutet, sich bei allem, was wir tun, zu fragen: „Was würde Jesus jetzt an meiner Stelle tun?“

Ein Heide schlägt drauflos, wenn er etwas haben will. Ein Christ kann verzichten, weil er weiß, daß Jesus ihn liebt und er all das andere nicht nötig hat. Ein Christ sagt tapfer die Wahrheit, während ein Weltmensch sich oft nichts daraus macht, wenn er lügt und betrügt. Und nun das Wichtigste: Ein Christ liebt immer, sogar seine Feinde. Jesus macht das vor am Kreuz, indem er betet: „VATER, verzeih ihnen!“ – Du wirst fragen: „Was hab ich davon?“ – Du hast den Frieden der Seele und innere Freude. Gemeinsam begleiten wir dich jetzt zur ersten heiligen Kommunion. Mit priesterlichem Segen, Deine KURIER-Redaktion
CM-Buch: Kinder fragen nach GOTT (5 €)

Wachsender Migrationsdruck

2019 stellten 15% mehr Menschen einen Asylantrag in der EU als noch ein Jahr zuvor. Zwischen Januar und April des letzten Jahres waren es 206.500 Asyl-Suchende.

Dazu kommen die vielen Immigranten, die über reguläre Wege und visafrei in die EU einwandern, vor allem aus Latein-Amerika und dem West-Balkan. So stieg die Zahl der Sozial-Migranten aus dem armen, diktatorisch regierten Venezuela dieses Jahr um etwa 121% auf 14.257 Menschen und die aus Kolumbien gar um 156% auf 8.097 Einwanderer, wie die *privat depesche* berichtet. Venezuela ist nach Syrien das Haupt-Einwanderungsland von Asylananten in die EU.

Um einer wachsenden Entfremdung entgegenzuwirken, müssen wir unsere eigene christliche Identität stärken. Das gelingt nur

durch Freude am CHRISTUS-Glauben, Gebet und regelmäßigem Gottesdienst-Besuch mit dem Empfang der hl. Sakramente. Gleichzeitig müssen wir Christen wieder mutig in der Öffentlichkeit zu den christlichen Glaubens-Wahrheiten stehen und diese mit Begeisterung weitergeben: In einem Gespräch oder durch das Verschenken von Büchern und Broschüren, welche die Herzen der Menschen für CHRISTUS gewinnen. Die CHRISTLICHE MITTE stellt jede Menge Klein-Schriften zum Verteilen zur Verfügung. Fordern Sie unsere Buchkarte an! Siehe S. 4! 9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

China: Bischof auf der Flucht

Der kath. Untergrund-Bischof Vincent Guo Xijin ist auf der Flucht vor den kommunistischen Staatsbehörden. Irgendwo in seiner Diözese Mindong hält er sich versteckt.

Doppelter Druck für den Bischof der kath. Tradition: Entsprechend dem Konkordat Chinas mit dem Vatikan von 2018 wurde jetzt dem Bischof **Guo Xijin** ein regimetreuer Bischof vorgesezt. Da aber Guo die Zusammenarbeit von kommunistischem Staat und christlicher Kirche für unmöglich hält – da sich Werte und Menschenbild fundamental widersprechen – ist er geflohen und hält sich im Untergrund versteckt.

Derweil verfolgt der chinesische Staat alle Geistlichen und Gläubigen, die sich der staatlichen Registrierung und damit der kommunistischen Indoktrination entziehen. Im November 2019 wurde Bischof Guo unter Sicherheitskontrolle durch zwei Polizeibeamte gestellt, die ihn täglich besuchten, um seine Registrierung zu erzwingen. Doch Guo blieb stark und entzog sich der Erpressung. Ebenfalls im November wollten ihn die Staatsbeamten zwingen, in einer Kleriker-Ver-

sammlung für die Registrierung aller noch nicht erfaßten Priester zu werben. Der Bischof aber verweigerte dies. Gleichzeitig sollte der neue, staatskirchliche Bischof **Vincent Zahn Silu** den widerspenstigen Bischof „zur Vernunft bringen“. Doch auch dies ohne Erfolg. Bischof Guo bleibt der kath. Tradition treu und damit der 2.000 Jahre alten Lehre und Kirche JESU.

Der Vatikan seinerseits stellt sich auf Seiten des neuen Diözesan-Bischofs und verlangt von Bischof Guo die Unterordnung. Seit Ende des Jahres befindet sich der Bischof nun auf der Flucht, irgendwo in der Diözese Mindong mit 90.000 Katholiken, wovon 80.000 zur Untergrund-Kirche gehören. Im Geheimen wird die missa tridentina gefeiert und die traditionelle Lehre JESU verkündet und gelebt. 57 der 69 Priester der Diözese leben im Untergrund.

CM-Verteil-Broschüre: Christenverfolgung heute (2 €)

Ecuador: Mutiges Parlament

Demonstranten stürmen auf das Parlament von Quito los, der Hauptstadt der 15 Mio Ecuadorianer. Die Polizei muß sich mit Tränengas wehren.

Im Parlament wird gerade über Babymord im Mutterleib abgestimmt (Herbst 2019): Darf in „Sonderfällen“ – bei Mißbildung des Ungeborenen und bei Vergewaltigung – abgetrieben werden? – „NEIN“, so das Ergebnis.

Ecuadors Politiker geben damit ihren Kollegen in aller Welt ein Beispiel. Der Schutz des Lebensrechtes muß weiter bestehen bleiben. Danke, Parlamentarier Ecuadors! CM-Verteil-Broschüre: Schenk mir das Leben (2 €)

Maria 1.0 überrundet 2.0

Eine Marien-Weihe der deutschen Bistümer würde die Kirche durch die Glaubenskrise führen. Davon ist „Maria 1.0“ überzeugt, eine neu-gegründete Frauen-Gemeinschaft, die u.a. das männliche Priestertum der 2.000 Jahre verteidigt.

Die Bewegung „Maria 1.0“ sieht **Maria** als „Urmodell der Christenheit“: Frauen als Dienende, ohne Streben nach Ämtern, die JESUS nicht für sie vorgesehen hat. Wie die GOTTES-Mutter hat jede Frau ihre persönliche Würde in der ihr von GOTT zgedachten Berufung als Frau – in der Familie als Mutter, im Beruf als lebensbejahende Christin, oder als gottgeweihte Person im geistlichen Stand.

Glaubensfreude statt Machtstreben. Die ständig wachsende Frauen-Bewegung „Maria 1.0“

mahnt zugleich, der „synodale Weg“ müsse dringend über Neu-Evangelisierung sprechen – und zwar zurück zu dem Marianischen Idealbild der Frau. Die GOTTES-Mutter fasziniert durch ihr klares und unbedingtes JA zum Ruf GOTTES. Ihre Antwort auf die Verkündigung des Engels **Gabriel** ist zugleich die Antwort der katholischen Tradition auf GOTTES Schöpfungs-Ordnung: „**Mir geschehe nach Deinem Wort**“ (Lk 1,38).

CM-Verteil-Broschüre: Kirche im 21. Jahrhundert (2 €)

Psychotherapeut oder Priester?

Die Zahl der Psychotherapeuten und Psychologen wächst. Sie können jedoch keine Lossprechung von Schuld geben. Das aber ist ein Verlangen, das in jedem Menschen auftaucht.

Seitdem weniger Beichtzeiten angeboten werden – oder gar keine –, wächst auch die Zahl der Hilfe-Suchenden. Nie waren die psychotherapeutischen Praxen so voll wie heute. Nie war die Suizid-Rate so hoch wie im 20./21. Jahrhundert. Schuld nagt an der Seele und schreit nach Vergebung durch GOTT im Beicht-Stuhl. Reue und Verzeihen ist die Voraussetzung für Heilung. Von Schuld freisprechen kann aber kein Therapeut, sondern nur ein Priester. JESUS hauchte Seine Apostel nach Seiner Auferstehung an und verlieh ihnen die Vollmacht, an Seiner Statt Sünden zu vergeben: „**Wem ihr die Sünden nachlaßt, dem sind sie nachgelassen. Wem ihr sie behaltet, dem sind sie behalten.**“ Schenken SIE einem Priester die Möglichkeit, Sünden vergeben zu dürfen!

Der Mensch, der anerkennt, daß Versagen existiert und er die Lossprechung CHRISTI braucht (Joh 20,23), hat starke Pflöcke für seinen Lebensweg. Immer wieder kann er neu anfangen. Befreit im Namen JESU. Jeder Tag ein neues Geschenk, um Gutes zu tun. JESUS ist barmherzig. ER verzeiht jedem, der ihn reumütig darum bittet. JESUS beantwortet auch die tiefsten Fragen des Menschseins: „Wer bin ich? Was soll ich tun? Wie kann ich mich ändern?“ „**Wir sind auf Erden, um GOTT zu suchen, IHN zu finden, IHM zu dienen und schließlich ewig bei IHM zu sein**“ – sind die ersten Sätze im Katechismus. Danken wir wieder ganz bewußt für dieses wunderbare Lebensziel!

CM-Verteil-Broschüre: Chancen und Gefahren der Esoterik (2 €)



Wo JESUS starb und auferstand

Nur einen Steinwurf weit vom Fels spitz Kalvaria, Rest eines alten Steinbruchs, ist die Stelle der Grablegung JESU, zugleich Ort seiner Auferstehung. Auf Aramäisch, in der Sprache JESU, heißt der Fels Golgotha, Schädelplatz, benannt nach der Form des Felsrestes.

Der etwa 5 Meter hohe Felsbuckel wird heute von Pilgern über eine Treppe bestiegen. Schließlich küssen die Wartenden den unter einem kleinen Altar markierten Ort, wo das Kreuz eingerammt war, und steigen dann über eine andere Treppe hinunter zur Kapelle des Grabes und der Auferstehung JESU, unterm Dach derselben Grabeskirche. Es war jüdische Sitte, Gräber der Propheten zu besuchen. So setzt bei den ersten Christen schon am Ostermorgen der Besuch des Grabes des Auferstandenen ein.

Verfolgt vom Staat

Den Römern gelten die ersten Christen zunächst als jüdische Sekte. Die Christen nehmen ja auch das Alte Testament mit seinen Hunderten Voraussagen über den Messias als Wort GOTTES. Da der Besucherstrom zum Platz JESU nicht abreißt, läßt Kaiser Hadrian (117-138) auch dieses Heiligtum zerstören, zuschütten und in heidnische Kult-Anlagen umgestalten. Vom Jahr 135 n. CHR. bis 300 ist Juden unter Todesstrafe verboten, Jerusalem zu betreten. Direkt über dem Grabplatz JESU ist eine Statue der Aphrodite aufgestellt.

Die Konstantinische Wende

Als Kaiser-Mutter Helena 326 von Trier nach Jerusalem kommt, läßt sie den zugeschütteten heiligen Ort freilegen. Die nur etwa 4qm große, eigentliche Grabkammer hat auf der rechten Seite, etwa 60cm hoch, die ausgehöhlte Felsenbank. Damit kommt das Einzelgrab JESU, einmalig im ganzen Umkreis von Jerusalem, mit der Grablege auf der rechten Seite zum Vorschein. In der Vorkammer jedes vornehmen Grabes versammelten sich die Verwandten zum Gebet für ihre Verstorbenen.

Vor seiner Bestattung in der in den Felsen geschlagenen „Troglumde“ wurde der blutige Leichnam JESU nicht gewaschen, weil Blut als Sitz des Lebens galt. Der Leichnam wurde – samt 32kg Duftstoff Myrrhe und Aloe gegen Verwesung – in Leinen gehüllt. Da der Tote auf einer Bahre zum Grab getragen wird, sind seine Hände zusammengebunden und auch seine Füße (Joh 19,40). Das Schweiß Tuch (Joh 20,7) dient, das Kinn festzubinden und so den Mund zu schließen, ein Tuch, das erstaunlicherweise zusammengefallen daliegt, als Petrus und Johannes zum Grab kommen (Joh 20,5).

Die heutige Grabeskirche

Durch Ausgrabungen ist nachgewiesen, daß die Stelle der heutigen Grabeskirche sich außerhalb des alten Jerusalem befand. Eine Hinrichtung durfte nur außerhalb der damaligen Stadtmauer erfolgen. Erfreulich: Die baulich gefährdete Kapelle der Auferstehung JESU wird heute nach Überwindung der christlichen Konfessionen wieder hergerichtet. Am Ort der Auferstehung JESU – dem kostbaren Schatz der Christenheit – werden heute wieder Christen zueinander geführt.

Pfr. Winfried Pietrek

CM-Buch: Die Reise nach Jerusalem (5 €)

Patriarchen-Streit in der Orthodoxie

Obwohl nur Bartholomaios, der Patriarch von Konstantinopel, die Führungsrolle bei den orthodoxen Christen hat, läßt Theophilos III., Patriarch von Jerusalem, alle Mit-Patriarchen zu einem Treffen ein.

Provozierend spricht der Jerusalemer seine Einladung in Moskau aus, wobei der Patriarch von Moskau gerne zustimmt. Das Thema für das Treffen in Amman/Jordanien soll sein: „Einheit in der Eucharistie“. Paradox! Denn Moskau hat gerade erst die Kommunion-Gemeinschaft mit dem Patriarchen Bartholomaios von Konstantinopel aufgekündigt, und ebenso mit allen diesem folgenden orthodoxen Bischöfen. Letztlich geht es dem Moskauer Patriarchen um die politische Vorrangstellung Moskaus in der Ukraine, wozu das Allerheiligste

mißbraucht wird.

Hintergrund: Der leitende Patriarch von Konstantinopel und damit der Welt-Orthodoxie anerkennt den ukrainischen Patriarchen. Der aber ist Moskau ein Dorn im Auge. Griechenland und der Patriarch von Alexandrien und ganz Afrika stehen auf Seiten Konstantinopels, während Serbien und Georgien sich Moskau angeschlossen haben. Seit langem will Moskau die Führung in der Orthodoxie und riskiert notfalls eine Spaltung.

CM-Buch: Die Unbesiegbare - Abenteurer Kirchengeschichte (5 €)



Auf Kuba wurden während eines Monats 300 widerrechtliche Verhaftungen gezählt, z.B. um das Verlassen der Wohnung oder den Meßbesuch zu verhindern. Wer geht, stellvertretend für einen eingesperrten Christen, zu einem GOTTES-Dienst?

Ein Blick auf die Welt

China und Indien betreiben 3.600 Kohle-Kraftwerke und errichten jährlich 600 neue. Deutschland ist dabei, seine 35 Kohle-Kraftwerke abzuschalten.

Winfried Fox Napier, Kardinal in Durban/Südafrika wünscht einen der 1,3 Mrd. Afrikaner als nächsten Papst. Er erklärt: „Wir Afrikaner haben das Gefühl, alles hängt von GOTT ab.“ Während 100 Jahren wuchs die Zahl afrikanischer Katholiken hundertfach.

Die Türkei vertreibt an ihrer Grenze zu Syrien Christen und Kurden. Stattdessen werden dort syrische Muslime angesiedelt.

CM-Verteil-Broschüre: Koran im Widerspruch (2 €)



CM-Buch (5 €)

Islamischer Stellvertreter-Krieg

Das Hungerland der Arabischen Halbinsel ist der 24 Mio-Staat Jemen. Die sunnitische Regierung bekämpft die schiitischen Huthis. Diesen hilft der Iran. Sunniten ermorden auch Christen. CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)

Deutschland bringt sich um

Das Bundesverfassungsgericht Karlsruhe erklärt am Aschermittwoch 2020: Beihilfe zum Selbstmord ist von jetzt an erlaubt, damit der Einzelne „sein Recht auf selbstbestimmtes Sterben wahrnehmen kann“. Damit übertreten die Richter das 3.300 Jahre alte Tötungs-Verbot der Bibel, das 5. Gebot GOTTES. Das Gebot beruht aber auf der Tatsache: Kein Mensch gehört sich selbst, weil er sich nicht selbst erschaffen hat, sondern er gehört GOTT, dem Schöpfer. CM-Verteil-Blatt: Die Zehn Gebote GOTTES

Ein Tip für Kinder

Befrage Ältere, was sie von der Taufe wissen: „Kennen Sie Ihren Taufpaten?“

Bitte jemanden: „Komm mit mir zur Beichte! Oder bist du ohne Sünden?“

Reserviere eine Stunde in der Woche für den Besuch eines kath. GOTTES-Dienstes in der klassischen Liturgie.

CM-Verteil-Blatt: Hl. Meßopfer

Durch eines guten Menschen bloßes Dasein allein, wird die Welt heller und schöner.

Peter Lippert, † 1936

Der Engel auf der Synode (1)

Die KURIER-Redaktion beobachtet sorgfältig den „synodalen Weg“. Doch wie schön wäre es, gäbe es einen Synoden-Engel, wie im folgenden Bericht:

Plötzlich steht ein Engel mitten in der Versammlung aus Frauen und Männern, Bischöfen und Professoren. „Was wollen Sie denn hier?“ fragt der Leiter der Zusammenkunft etwas gereizt. – „Er hat kein Stimmrecht!“ ruft ein Delegierter, noch bevor der Engel antworten kann. „Laßt ihn reden!“, verlangt ein Bischof. Klar und deutlich schallt es durch den Raum: „Ich komme im Auftrag GOTTES.“ Einige fühlen sich an den Verkündigungs-Engel aus der Weihnachts-Geschichte erinnert und spitzen die Ohren. Andere können nur mit Gewalt ihren Mißmut bekämpfen. „Ohne eine Stunde täglichen Gebetes könnt Ihr in der heute weithin heidnischen Welt nicht als Christen bestehen!“, ruft der Engel aus. – „Eine Stunde lang beten?“ platzt eine der anwesenden Frauen heraus. „So viel Zeit haben wir nicht! Ich habe

einen Beruf und Kinder!“ – „Wir müssen andere Wege suchen!“, hilft ihr ein Wirtschafts-Wissenschaftler. Ein Kaplan tut sein Bestes: „Macht und Sexualität können wir nur in den Griff bekommen, wenn jeder Gläubige zumindest das VATERUNSER beten kann.“ – Der Engel schweigt. Lautlos, wie er gekommen ist, entschwindet er. Der Vorsitzende erklärt: „Die heutige Sitzung ist hiermit beendet. Wir hören noch die Tages-Losung.“ Eine Delegierte erhebt sich und liest: „Bergpredigt, Matthäus 6,33: Suchet zuerst das Reich GOTTES und Seine Gerechtigkeit, und alles andere wird euch hinzugegeben.“ Beim Hinausgehen ruft ein Delegierter, einer von den Frommen, die von der Existenz Satans überzeugt sind: „Das Ganze muß eine Täuschung sein!“ K.R.

Greta-Effekt schlägt durch

Stephane Clerget, französischer Kinder-Psychiater, hat immer mehr junge „Klima-Patienten“ mit Angst-Zuständen. Sie sind angesteckt vom ständigen Reden der Erwachsenen über die Umwelt-Ver-schmutzung.

Manche Kinder sprechen von „Entwaldung“, andere befürchten sogar eine „Auslöschung unseres Planeten“. Der Greta-Effekt schlägt voll durch.

Allmählich entwickelt sich ein Klima-Wahn, obwohl wir kaum oder gar keinen Einfluß aufs Klima haben. Vergessen wir GOTT nicht! ER hält die Welt in den Angeln. ER erschuf sie, und ER wird sie am Ende der Zeiten umwandeln in SEIN verheißenes

NEUES Jerusalem, wo es keine Tränen und kein Leid mehr geben wird. Statt Klima-Hysterie zu entwickeln, gilt es für uns Christen, zu beten und zu segnen. „Wenn ihr von Kriegen und Katastrophen hört, erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe!“ (Mt 21,28) Christen erwarten die Wiederkunft JESU, das ist ein Grund der Freude, nicht der Angst!

CM-Buch: Faszination JESUS (5 €)

Die Wahl, die immer bleibt

Können wir die kostbarste Woche des Jahres – die Kar- und Ostertage – innerlich miterleben?

Wer sich in das Geschehen dieser heiligen Woche mit liebendem Herzen vertieft, erfährt, daß alle Oberflächlichkeit in sich zusammenstürzt. Unser Seelengrund erkennt: JESUS CHRISTUS hat unendlich gelitten. Viel mehr als viele von uns. Unsere oft banalen Sorgen werden durch den Kreuzes-Tod und die davorliegenden Folterqualen des GOTT-Menschen relativiert. Wie hat JESUS gelitten? Keine Klage trotz Geißelung, Kreuztragen, Kreuzigung, Hohn und Spott von Juden und Römern und Einsamkeit. Seine Jünger hatten ihn verlassen. Nur Maria, Johannes und Maria Magdalena stehen unter dem Kreuz. JESUS aber betet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lk 23, 34). Eine unendliche, unbegreifliche Liebesfähigkeit trägt den GOTT-Menschen durch Sein Leiden hindurch. Bis zu Seinem Oster-Sieg: der Auferstehung zum ewigen Leben.

„Nicht einmal eine Stunde konntet ihr mit MIR wachen!“ (Mt 26,40), so JESUS zu Seinen Jüngern im Öl-Garten. Wie steht es um uns? Können wir wachend und betend den leidenden Messias in der Passionswoche begleiten? Und: Können wir Seine Liebe, Sanftmut und Demut im

Leiden nachahmen? Und im Gebet zusammen mit CHRISTUS durchtragen? Bemühen wir uns darum? Freiwillig läßt ER sich demütigen. Er war ja ohne Sünde. Und allmächtig. Doch ER will uns durch sein Vorangehen zeigen, wie auch wir zu einer größeren Liebesfähigkeit in dieser Welt gelangen können. ER lebt uns das JA, VATER, Dein Wille geschehe! vor. Und verspricht uns Seine Hilfe in unserem Leid, wenn wir IHN darum bitten.

ER stirbt für mich: durch Sein schweigendes Leiden sühnt er GOTTES Zorn über die Sünden der Menschen und gibt mir einen Wegweiser, wie auch ich zu tieferer Liebe im Leid gelangen kann. Verklärtes Leid – in Liebe durchgetragenes Leid – läßt uns vereint mit CHRISTUS den Tod besiegen und mit IHM auferstehen. Antworte ich aus Liebe mit Verzicht auf Zorn, Rache, Wut und Klagen in schweren Situationen? Kann ich tapfer sein? Dann bin ich JESUS ähnlich.

Die Kar-Woche bleibt im allgegenwärtigen GOTT immer gegenwärtig. Sie mitzuleben, bedeutet: Anteil am größten Geschenk für die Menschheit zu haben.

Sr. M. Anja

CM-Buch: Der Mann, der die Welt verwandelt (5 €)

Oberammergau in Ungarn

Budaörs, deutsch Wudersch, ist das ungarische Oberammergau. Alle 3 Jahre werden dort Passionsspiele aufgeführt, in denen das Leiden CHRISTI ungarisch und deutsch vorgetragen wird. Unter 30.000 Einwohnern sind 600 Ungarndeutsche.

Vorbildlich stellt sich Ungarn der Vergangenheit, in der ab Dezember 1944 Deutsche zur Zwangsarbeit von den Sowjets verschleppt wurden. Seit 7 Jahren existiert ein nationaler Gedenktag, der an die ehemals 200.000 Ungarndeutschen erinnert. Schon 1990 verurteilte das ungarische Volk die Vertreibung der Donauschwaben und entschuldigte sich bei den Opfern und ihren Nachkommen. Ministerpräsident Viktor Orban erinnerte an die „als Aussiedlung getarnte Deportation“. Er fügte hinzu: „Bis auf den heutigen Tag können die Ungarndeutschen eine Kultur die ihrige nennen, deren

Fäden tief in das Gewebe der ungarischen Kultur eingeflochten sind.“

Landesweit bestehen mehr als 500 ungarndeutsche Kultur-Vereine und 406 Selbstverwaltungen. In Wudersch, westlich von Budapest, existiert ein ungarndeutsches Heimatmuseum. Unter Leitung von Dr. Martin Riedlinger (99) erhielt der St. Stephans-Dom in Budapest als Antwort der Deutschen – statt der einst vom NS-Regime geraubten Glocke – eine neue Glocke, begeistert begrüßt von den Budapestern.

CM-Buch: Ein Funken Lebensfreude (2 €)



ICH zeige dir den richtigen Weg. ICH lasse dich nicht aus den Augen. Psalm 32,8

Computer-Hocker, bewegt euch!

Nach einer Stunde braucht jeder etwas Entspannung. Körperliche Bewegung ist notwendig, um Krankheiten vorzubeugen. CM-Buch: Irrwege des Glücks (5 €)

Gesundheits-Schlußlicht Deutschland

Jeder Fünfte raucht. Elf Liter Alkohol pro Kopf jährlich. 60% Übergewichtige. Schlußlicht unter 36 untersuchten Staaten ist Deutschland.



CM-Verteil-Broschüre (2 €)

Ein Helfer steht bereit

Ein Dutzend US-Bistümer empfehlen, das alte St. Michaels-Gebet nach jeder heiligen Messe zu sprechen. Die Priester der kath. Tradition beten immer die leoninischen Gebete im Anschluß an jede Stillmesse zusammen mit den Gläubigen.

Sr. Maria Anja

CM-Buch: Mit den Heiligen durch das Jahr (5 €)

ICH BESTELLE FOLGENDE CM-BÜCHER (je 5 €):

Moscheen in Deutschland ___ / Muslime erobern Deutschland ___ / Der Islam im Zeugnis von Heiligen ___ / Islam von A-Z ___ / JESUS CHRISTUS – Der Mann, der die Welt verwandelt ___ / JESUS CHRIST – The Man Who Turns The World Upside Down ___ / Wunder heute – GOTT ist da ___ / Faszination JESUS – Menschen, die IHN erlebten ___ / Kinder fragen nach GOTT ___ / Die Unbesiegbare: Abenteuer Kirchen-Geschichte ___ / Vom Saulus zum Paulus ___ / Wilde Jahre eines Missionars ___ / Irrwege des Glücks ___ / GOTT und die Welt ___ / Wie halten sich die Sterne fest? ___ / Ein Mann, ein Wort – Mutmacher zur Treue ___ / Falschmünzer des Glaubens ___ / Die Treue ___ / Die Reise nach Jerusalem ___ / Kleiner Bruder Wolf ___ / 3 Abenteurer ___ / Mit den Heiligen durch das Jahr ___ / Ein Funken Lebensfreude ___

ICH BESTELLE FOLGENDE CM-BROSCHÜREN (je 2 €):

Schenk mir das Leben! ___ / Kirche im 21. Jhd. ___ / Was ist die Wahrheit? Die kath. Tradition antwortet ___ / Was trennt die Konfessionen? ___ / 10-Gebote-Tafel ___ / Befreit im Namen JESU ___ / Christenverfolgung ___ / Islamischer Terror ___ / Der Prophet Allahs ___ / Koran im Widerspruch ___ / Ich war mit einem Muslim verheiratet ___ / Muslime, die zu CHRISTUS fanden ___ / Christen antworten ___ / Katholiken antworten ___ / Wunderheilungen ___ / Chancen und Gefahren der Esoterik ___ / 9-Wochen-Baby-Modell ___

CM-Liederbuch: LAUDATE DOMINUM – Lobet den HERRN (10 €) ___

IMMERWÄHRENDER CM-KALENDER: Mit GOTT durch den Tag (5 €) ___

FLUGBLÄTTER (ANZAHL ANGEBEN) (SPENDE):

Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten ___ / Helft mir leben! ___ / Islamisches Deutschland? ___ / Allah ist nicht GOTT ___ / Kreuz-Kampf ___ / NEIN zu Gewalt ___ / Christenverfolgung ___ / Gleichheits-Wahn / Homosexualität / Liebe-Treue-Ehe ___ / Charismatische Wunderheiler ___ / Mund-Kommunion ___ / Erklärung Hl. Meßopfer ___ / Reiz-Thema Kirche? ___ / Gebets-Blättchen ___ / Wie bete ich den Rosenkranz? ___ / Glücklich und gesund? ___ / An alle Muslime ___ / Angelus ___

Wir sind umgezogen. Neue Anschrift: CM-Büro, Ahlkener Straße 1 59329 Wadersloh · Tel. 0 25 23 - 83 88 oder 0160 - 91 09 36 27 · Fax 0 25 23 - 61 38

Himmliches Telefon

Jeder kann mit dem Himmel telefonieren. GOTT hört jedes Gebet. Oft aber wird ER einfach nicht angerufen.

Wenn uns das Rot der Ampel stoppt, oder wenn wir die Alarm-Sirene eines Rettungswagens hören, ist dies ein Wink, an GOTT zu denken.

„Beten für den Frieden in Hongkong!“ Dies haben sich manche auf einen Zettel im Büro geklebt. In einer Fabrik hat ein Arbeiter

ein Kreuz hoch oben einfach festgeschraubt als Erinnerungs-Zeichen an JESUS CHRISTUS und die Auferstehung von den Toten. Die immerwährende Gebets-Hilfe: Der Rosenkranz. Gebet ist Atemholen der Seele.

CM-Verteil-Blatt: Wie bete ich den Rosenkranz?

In den April geschickt

In Europa und Nordamerika suchen Scherzbolde, einander am 1. April hereinzulegen. Sogar Zeitungen und Sender spielen mit durch überzogene Beiträge.

Zum Beispiel: „Zum Klimaschutz muß man 2020 den Regenschirm verpflichtend machen!“ fordert Greta. Aber: „April, April“.

Eine französische Kalender-Reform aus dem 16. Jahrhundert ist Ursprung des April-Scherzes: Ab 1564 ist der Jahresbeginn am 1. Januar und nicht länger am 1. April. Unwissende begannen

aber weiterhin das Jahr am 1.4. und „fielen so in den April“. Es gibt auch andere Erklärungen für die Wurzeln des April-Scherzes: z.B. den „Münztag“ des Augsburger Reichstags (1530). Dieser Tag war für den 1.4. vorgesehen, kam aber nicht zustande, so daß Spekulant ihr Geld verloren. „April, April“, sagten die Bürger von Augsburg. K.R.

KURIER-Redaktion:

Ahlkener Str. 1 · D-59329 Wadersloh
Tel. 0 25 23 - 83 88 oder 0160 - 91 09 36 27
Fax 0 25 23 - 61 38 · E-Mail: info.christliche-mitte.de
www.Christliche-Mitte.de
Herausgeber: CHRISTLICHE MITTE
Pfr. Winfried Pietrek, Sr. Maria Anja Henkel
Werner J. Mertensacker
Fleiter-Druck, Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

SCHOTT:

50 €

BIBEL (AT/NT)

10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch LAUDATE DOMINUM innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Seit wann gibt es den April-Scherz?
2. Wie alt wird Benedikt XVI.?
3. Warum ist Berlin heidnisch?
4. Wer ist der 2. deutsche Apostel?
5. Wo wohnt die CM ab April?

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Bankverbindung

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____ oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM) gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Lämpel weiß, es kann allein CHRISTUS unser Retter sein, auch sich selbst muß jeder bringen, sonst kann Rettung nicht gelingen. Wer bereit, wer angerührt, wird von JESUS heimgeführt.

